

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 3 bis 5



Rosie Dickins

KUNST – Ein Mitmachbuch für Kinder

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-06174-0
96 Seiten

Geeignet für die Klassen 3 bis 5

Eine Erarbeitung
von Barbara Sengelhoff

Herausgegeben
von Peter Conrady

Zum Inhalt

Kunst begreifen – das kann auch bedeuten, Kunst mit eigenen Händen, also selbstwirksam zu „greifen“ und zu verstehen.

Kunst ist für alle da? Ja, denn Kunst – von der darstellenden bis zur bildenden Kunst – regt an, mitzumachen. Die eigenen Wahrnehmungen und Sinneserfahrungen können auf unterschiedlichste Art zum Ausdruck gebracht werden: viele Möglichkeiten eröffnen die Kunstschaffenden, wenn sie realistisch, interpretierend oder auch abstrakt ihre Sichtweise der Welt den Betrachtern präsentieren. Viele verschiedene Materialien und Techniken eröffnen einen breiten Gestaltungsfächer.

In diesem Buch werden den Schülerinnen und Schülern Kunstwerke vorgestellt, sie werden beschrieben. Die vom Künstler gewählte Technik wird erklärt und in genauen Anleitungen vorgestellt. Dies bedeutet eine Anregung zum Mitmachen und Selbertun, ein Wecken von Neugier und die Herausforderung, selbst zu forschen, zu erforschen und zu (s)einer eigenen, individuellen Ausdrucksform gelangen zu können. Ein großes Paket des „Handwerkszeugs“ des Kunstschaffenden wird „ausgepackt“ – immer in Verbindung zum Künstler, für den diese Technik bzw. Malmittel charakteristisch sind. Verbunden mit der Reise in die Kunstgeschichte ist die Veränderung, Wandlung der Darstellungsart deutlich zu erkennen – von der realistischen, naturgetreuen Malerei, die z.B. 1609 Hendrick Averkamp im Atelier malte bis hin zu den abstrakten Farbdrehbildern von Damian Hirst aus dem Jahr 1995. Es werden die Malerei mit Ölfarben, Wachsmalkreiden und Tusche gezeigt, ebenso Techniken erprobt vom Druck über Spritztechnik bis zur Collage. Materialerfahrung ist die Grundlage, das Basiswissen sowohl für komplexe Kunstprojekte als auch für kleine Unterrichtseinheiten, z.B. zu einem einzelnen Künstler.

Die Zuordnung zum Zeitgeschehen und zum Leben der Kunstschaffenden verlockt, Kunst verstehen zu wollen – und zu können, jeder auf seine eigene Ausdrucksart und Fähigkeit. Es ist für alle etwas dabei.

Damit alle Kinder der verschiedenen Jahrgangsstufen Lernerfolge haben, kann parallel zum eigenen Ausprobieren ein Glossar mit Fachbegriffen, ein Lexikon der Techniken angelegt werden. Ebenso kann eine zeitliche Einordnung erforderlich sein. (siehe Kopiervorlagen)

Arena

Zur Autorin

Rosie Dickins studierte in Paris Kunst und schrieb mehrere, zum Teil preisgekrönte, Kunstbücher für Kinder.



Zum Thema KUNST und Schule

Die Geschichte der Kunst beginnt vor ca. 40.000 Jahren – erste Höhlenmalereien und Skulpturenfunde zeugen von religiös und kultisch bedeutender Ausdruckskraft. Die Bedeutung und Deutung der verschiedenen Formen der Kunst (Bildende Kunst, Literatur, Architektur, Musik, darstellende Kunst, angewandte Kunst, Medienkunst) verändert sich im Prozess der gesellschaftlichen und sozialen als auch technischen Entwicklung. Philosophen, Philologen und Historiker als auch Kunstschaffende bemühen sich um die Definition des Kunstbegriffes (s. auch http://de.wikiversity.org/wiki/Annäherung_an_eine_Kunstdefinition). Die Wissenschaft von der Kunst ist die Ästhetik. Kinder erwerben ihren Kunstbegriff auch über das eigene Tun und Erleben: sie werden zur Wahrnehmung und Reflexion herausgefordert, sie bekommen die Möglichkeiten, Informationen zu sammeln und auszuwählen, ihnen werden Erfahrungen mit Materialien und Werkzeugen ermöglicht, sie erlernen verschiedene Techniken, um ihre Vorhaben umsetzen zu können, sie werden angeregt, ihre Werke und den künstlerischen Prozess zu präsentieren und zur Sprache zu bringen.

Der Kunstunterricht eröffnet dem Schüler die Möglichkeit, einerseits eigene sinnliche Erfahrungen, Vorstellungen, Phantasien und Gefühle produktiv zum Ausdruck zu bringen als auch sich mit Bildern und Objekten aus anderen Zeiten und Kulturen auseinanderzusetzen. Viele Kunstwerke haben Herausforderungscharakter: „Das versuche ich auch“, der die Kinder bewegt. Die Begegnungen mit der Kunst und die eigenen Gestaltungen werden unterstützt durch die Fähigkeit der Informationsentnahme aus Sachtexten, Bildbeschreibungen, Lexika und auch durch die reale Begegnung in Museen und Galerien.

Zur Thematik und zu den Konsequenzen für den Unterricht

Der Unterricht mit diesem Kunstbuch kann so offen gestaltet werden, dass jedes Kind sowohl Basiswissen zum Sehen und Verstehen von Bildern und Texten erhält, als auch über die offenen Aufgaben zum eigenen Tun angeregt wird.

Die Arbeitsaufträge werden auf Auftragskarten kopiert, Rechercheaufträge zu den Künstlern und anderen ihrer Bilder erteilt, alles zur freien Wahl für die Lernenden. So kann der Kunstunterricht den verschiedenen Interessen und auch Voraussetzungen gerecht werden. Der Vorbereitung eines solchen Unterrichts dient eine Materialtheke mit den erklärten Materialien: große Papierauswahl, verschiedene farbige Malmittel, Scheren, Kleber, Folie, Draht, verschiedene Pinsel.

Der eigene Lernweg kann zudem festgehalten werden in einem Werktagebuch, in welchem auf jeder Doppelseite z.B. ein Kunstwerk und sein Künstler, die Maltechnik, eine Skizze und ein eigenes Bild in der erlernten Technik vorgestellt wird.

Alle werden mitmachen können.

ZUM LESEN VERLOCKEN

Rosie Dickins – KUNST – Ein Mitmachbuch für Kinder

Rückmeldebogen zur Arbeit mit dem Buch: DAS habe ich geschafft!

Ich kann	I	☺	☹	☹
... mich für eine Technik entscheiden				
... kann mit verschiedenen Materialien sachgerecht umgehen				
... wichtige Informationen aus Texten und Bildern entnehmen				
... meine Meinung äußern und diskutieren				
... verschiedene Malmittel erproben und mit ihnen experimentieren				
... meine Arbeitsergebnisse präsentieren				
... mein Wissen in einem Werkstagebuch vorstellen				

Thematik und Konsequenzen für den Unterricht

Didaktische Struktur	Medien und Methoden	Aufgaben – Arbeitsblätter	
Eine Augenreise durch das Buch	Das Buch	AB 1	Welche Motive sind zu sehen?
Historische Einordnung und Zuordnung der Malmittel / Technik	Tabellen, Namen der Künstler, Bilder	AB 2	Wer hat das wann und wie gestaltet?
Ein Lerntagebuch anlegen	Mein Werkstagebuch	AB 3	Das habe ich gelernt
Eine Materialliste führen	Verantwortung für die Werkstatt-Einrichtung	AB 4	To-Do-Liste führen
Verantwortung für die Raumgestaltung übernehmen	Raumplanung	AB 5	Ein Atelier gestalten
Eine Maltechnik nachvollziehen	Bild Seite 32 / 35 „Affen im Orangenhai“, Rousseau	AB 6	Eine Bildplanung
Ein Glossar anlegen	Fachwortschatz zum Thema, Lernplakat	AB 7	Informationen sammeln und Begriffe klären
Einen Malvorgang genau beschreiben	Farbstudie Quadrate	AB 8	Ein Bilddiktat verstehen
Eine Technik beschreiben	Tänzerinnen im blauen Kostüm	AB 9	Ein ‚Technik-Diktat‘ verstehen
Reflexion des eigenen Tuns	Ein Steckbrief	AB 10	Ich las Künstler / Künstlerin
Aufträge für die freie Arbeit im Kunstraum	Material- und Farbenwerkstatt	AB 11	Freie Aufträge
Wissensquiz KUNST-Haus-Memory	Fragebogen	AB 12	Das wissen wir

Anmerkung

Bilddiktat: Diese Methode kann zu jedem Bild ausprobiert werden; dann legen die ‚diktierenden Kinder‘ sich einen eigenen Wortspeicher an.

Arbeitsblatt 1

Wer hat das wann und wie gestaltet?

1. Dies ist die Reihenfolge der Kunstwerke im Buch.
Mache eine „Augenreise“ durch das Buch.
Beantworte dann die Fragen:

- Wie viele Bilder sind „abstrakte“ Bilder?
- Wie viele Bilder zeigen die Natur?
- Wie viele Bilder zeigen Menschen?
- Wie viele Bilder zeigen Tiere?

2. Gestaltet Lernplakate zu diesen Fragen. Schreibt die Künstlernamen dazu.

ABSTRAKTE Bilder	NATURbilder	TIERbilder	MENSCHENbilder	Sonstige Kunstwerke
Kandinsky, Farbstudie				

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 2

Die Kunstwerke und ihre Künstler, ihre Malmittel und die Aufgaben zum Mitmachen

Schreibe die fehlenden Angaben in die Tabelle

Jahr	Name	Kunstwerk	Technik	Mitmachaufgabe
1889		Sternennacht	Ölmalerei	Acrylfarben
1829	Hokusai	Die Welle	Holzdruck	Styropordruck
1609	Averkamp	Winterlandschaft	Aquarell	Pustetechnik
1920	Picasso	Pulcinella	Collage	Collage
1800	Afrika		Holzmaske	Papiermaske
1925	Klee	Goldener Fisch	Aquarell und Öl	Wachsstift
1910	Rousseau	Affen im Orangerhain	Wasserfarbe	Wasserfarbe und Tusche
1956	Calder	Elf Polychrome	Metall-Mobile	
1952	Matisse	Die Sorgen des Königs	Collage	Collage
1875	McNeill Whistler	Nocturne in Schwarz	Öl	Druck /Spritzen
1918	Monet	Seerosen	Öl	Aquarell, Papier
1913	Kandinsky	Farbstudie Quadrate	Temperafarben	Wachsmalkreide
1747	Shen Quan	Katze	Aquarell/Tusche	Tusche
1997		Tänzerinnen	Pastellzeichnung	Pastellkreide
1949	Giacometti	Die Piazza	Bronze-Skulptur	Draht, Folie
1995	Damien Hirst	Drehgemälde	Acryl	Drehteller
1995	Bulunbulun	Rindenbild	Erdfarben	Kratzbild
1932	O'Keefe	Weißer Stechapfel	Tempera	Collage
1950	Pollock	Lavendelnebel	KlecksSpritz	Spritzbild
1300	Iran	Glänzende Kacheln	Porzellanmalerei	Porzellanmalerei
1839	William Turner	Die Fighting Temeraire	Öl	SalzAquarell
1989	Richard Long		Schlammdruck	Handdruck

Diese Wörter fehlen:

Degas / Schlammhandkreise / Draht und Folie / Holzmaske / van Gogh

Das älteste Bild (von.....) ist aus dem Jahr

Das jüngste Bild (von.....) ist aus dem Jahr

So viele Jahre liegen zwischen dem ältesten und jüngsten Bild:.....

Arbeitsblatt 3

Mein Werktagebuch

(sollte auf gutes Papier kopiert werden, DIN-A3, Querformat oder: 1 Heft mit gutem, holzigem Papier)

1. Gestalte die Titelseite / den Heftumschlag
2. Trage zu jedem Auftrag / zu jedem Künstler / zu jeder Mitmachaufgabe ein, was du gelernt hast.
3. Fertige eine Skizze des Kunstwerkes an.
4. Probiere Farben, Papiere etc aus in Feld

<p>Datum:.....</p> <p>Heute habe ich mich mit dem Künstler beschäftigt.</p> <p>Sein Kunstwerk heißt.....</p> <p>Das Besondere an diesem Kunstwerk:</p> <p>Das Kunstwerk ist eine Skulptur / eine Collage / ein Gemälde / ein Druck /</p> <p>Das Material ist:</p> <p>Ich habe dieses Kunstwerk gewählt, weil</p>	<div style="border: 1px solid black; height: 100px; margin-bottom: 5px; padding: 5px;"> <p>1 Skizze eines Kunstwerkes von:</p> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; margin-bottom: 5px; padding: 5px;"> <p>2 Farbproben, Materialprobe</p> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 200px; margin-bottom: 5px; padding: 5px;"> <p>3 Skizze für mein Bild / mein Kunstwerk</p> </div> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; padding: 5px;"> <p>Farbprobe, Materialprobe für mein Kunstwerk: Ich benutze:</p> </div>
--	---

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 4

Diese Materialien sollten immer vorhanden sein

Dieses Material	Ist ausreichend vorhanden	Was muss besorgt werden / von wem?
Buntpapier, Zeichenpapier, Tonpapier, Seidenpapier, Krepppapier		
Geschenkpapier, Zeitungen		
Pappe, Filz, Stoffreste		
Bleistift, Filzstifte, Buntstifte, Aquarellstifte		
Tusche, Tinte, Federn		
Kreide, Pastellkreide, Wachskreide		
Aquarellfarben, Acrylfarben, Plakafarben		
Pinself, Borsten- und Haarpinself versch. Stärke		
Alleskleber, Klebestifte, Klebestreifen		
Kleister, Heißklebepistole, Tacker		
Alufolie, Glitzerstaub, Bindfaden, Bast, Kordel		
Schere, Schneidemaschine, Lineal		
Plastikgabel, Stäbchen, Strohhalme		
Pappteller, Brettchen, Pinnadeln, Pappkarton		
Watte, Pfeifenreiniger, Klebeknete		
Schwamm, Zahnstocher, Salz		
Styropor		

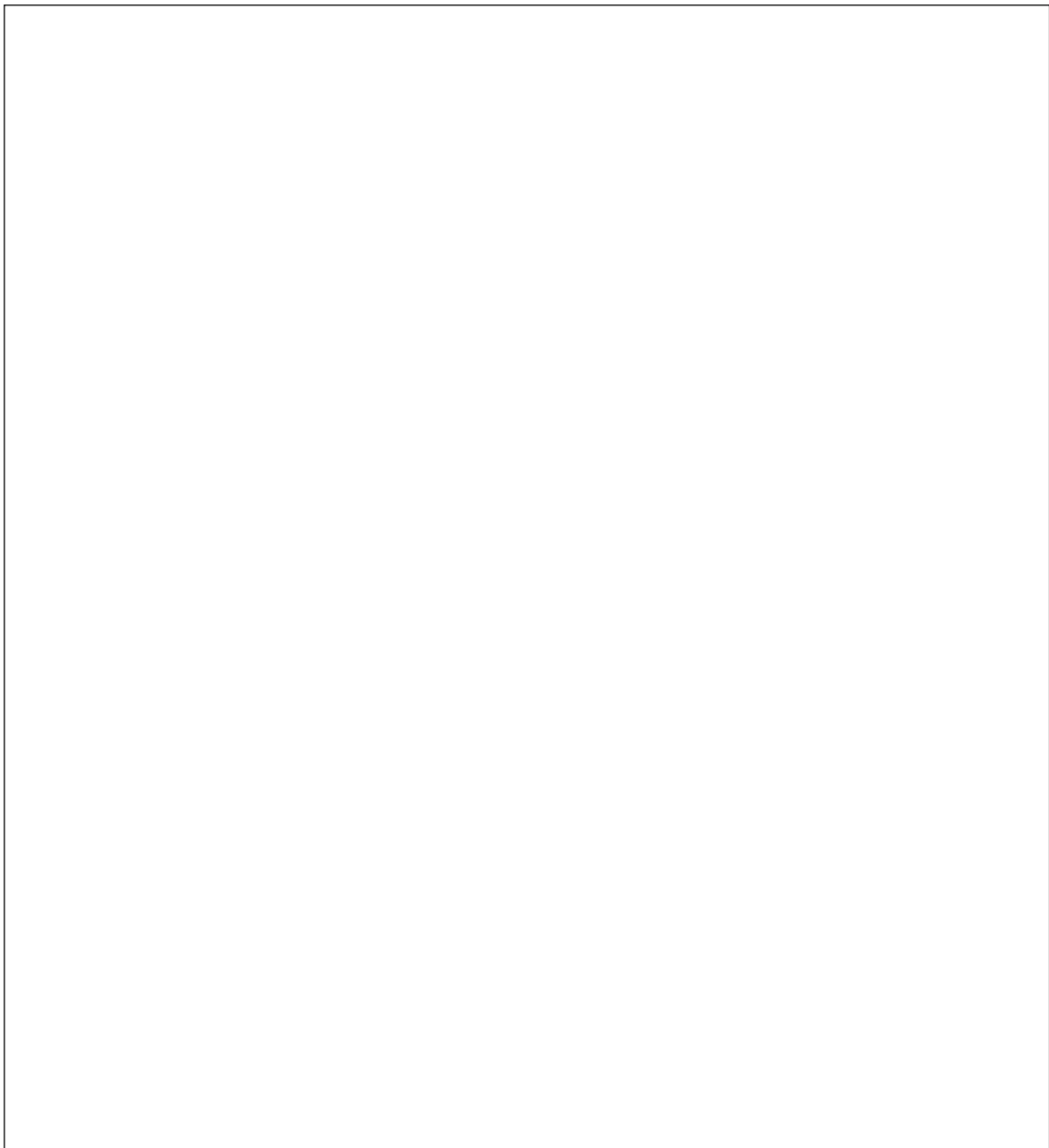
Arbeitsblatt 5

Eine Kunst-Werkstatt, ein Atelier einrichten**Gruppenarbeit:**

Ihr habt den Auftrag, eine Werkstatt, ein Atelier einzurichten oder euren Kunstraum neu zu gestalten. Schreibt eure Ideen auf und fertigt eine Skizze an:

- Welche Möbel und Einrichtungsgegenstände benötigt ihr?
- Welche Materialien sollten in einem Werk- oder Atelier-Raum vorhanden sein?
- Wie sollen die Kunstwerke präsentiert werden?

Schreibt auch auf, welche Regeln und Rituale in einem solchen Raum wichtig sind (Aufräumen, Präsentieren, Auffüllen der Materialien, Pflege der Werkzeuge etc...)



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 6

„Affen im Orangenhain“, Henri Rousseau (Seite 32 / 33)

Texten und Bildern Informationen entnehmen

Der Name des Künstlers:

Der Name des Kunstwerkes:

Die Größe des Kunstwerkes:

In welchem Land ist das Bild entstanden?

1. Auf Seite 34 / 35 wird genau beschrieben, in welcher Reihenfolge du ein ähnliches Bild herstellen kannst. Du benötigst dazu Bleistifte, Wasserfarben und Tusche.
2. Plane dein Bild mit dieser Technik.
Suche dir aber ein anderes Tier oder eine andere Umgebung aus.

Zeichenstift: Mein Motiv	Wasserfarben
Tusche	Wasserfarben
Farbstifte	Farbstifte

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 7

Ein Lexikon der Fachbegriffe – ein Glossar

1. Wandert durch das Kunstbuch.
2. Schreibt die Fachbegriffe / Fremdwörter auf ein Plakat (markiert sie zuvor im Buch mit einem Klebezettel!)
3. Recherchiert in Kunstbüchern, in Suchmaschinen.
4. Erklärt die Begriffe so, dass alle Schülerinnen und Schüler diese verstehen.

Diese Fachbegriffe erklären wir so:

Auf Seite	Das Wort / der Begriff / die Technik	Unsere Erklärung	Quelle (Lexikon, Link, ...)

Arbeitsblatt 8

Farbstudie Quadrate, Wassily Kandinsky, 1913

Bilddiktat

Das braucht ihr:

Ein DIN-A3 Blatt, Querformat. Du benötigst Farbstifte oder Farbkreiden.

Teile das Bild in 12 gleich große Quadrate ein.

Partnerarbeit:

1. Betrachte die Seite 52.
2. Suche dir einen Partner, dem du das Bild diktieren kannst.
Dein Partner soll das Bild nicht sehen.
3. Beschreibe das Farbquadrate-Bild so genau, dass dein Partner eine Skizze anfertigen kann;
anschließend kann diese Skizze mit Farben gestaltet werden.
Die Texte auf der Doppelseite und der Wortspeicher helfen dir.
4. Vergleiche die ‚Kunstwerke‘.
Sprecht darüber, ob die Beschreibung deutlich genug war.
5. Wechselt die Rollen, nun sucht dein Partner ein anders Bild aus und ‚diktiert‘.

Wortspeicher „Farbige Quadrate“

blau	grün	gelb	die Wasserfarben	das Quadrat			
bunt	farbig	hell	grell	die Mitte	der Kreis	die Linie	dunkel
	der Farbton		tanzen	die Kringel		die Farbwirkung	
das Muster		kräftige Farben	leicht	lila	blau	die Musik	

Arbeitsblatt 9

Tänzerinnen in blauen Kostümen, Edgar Degas (1897)

Eine Maltechnik verstehen und erklären

Der Name des Künstlers:.....

Der Name des Kunstwerkes:.....

Die Größe des Kunstwerkes:.....

In welchem Land ist das Bild entstanden?.....

Partnerarbeit: Ein „Technik-Diktat“- in der richtigen Reihenfolge :

Achtung: Versuche genau zu erklären, benutze auch eigene Wörter. Dein Partner darf das Bild dabei sehen!

Die Tabelle (dann in der richtigen Reihenfolge S. 62) ist eine Hilfe.

Reihenfolge	So geht es:
	Füge Ärmel, Haare, Augen, Lippen und kleine Details wie Blüten oder Schleifen hinzu
	Zeichne dann einen dreieckigen Körper und einen Ballettrock. Füge elegant gebogene Arme hinzu.
	Zeichne auf braunem oder schwarzem Tonpapier mit Kreide. Zeichne einen ovalen Kopf mit einem gebogenen Hals.
	Male Kopf, Hals und Arme mit Kreide farbig; benutze ein kräftiges Rosa für das Gesicht. Verreibe die Farben etwas.
	Male das Kostüm mit Blau-, Grün- und Violettönen. Zeichne kurze Striche. Beginne diese an der Taille.

Reihenfolge	Mein eigenes Bild: So geht es
1	
2	
3	
4	
5	

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 10

MEIN Künstler-Portrait

Informationen über mich als Künstler / als Künstlerin

Der Name:

Das Geburtsdatum:

Wichtiges aus meinem Leben als Künstler / als Künstlerin

.....
.....
.....
.....

Meine besten Kunstwerke

-
-

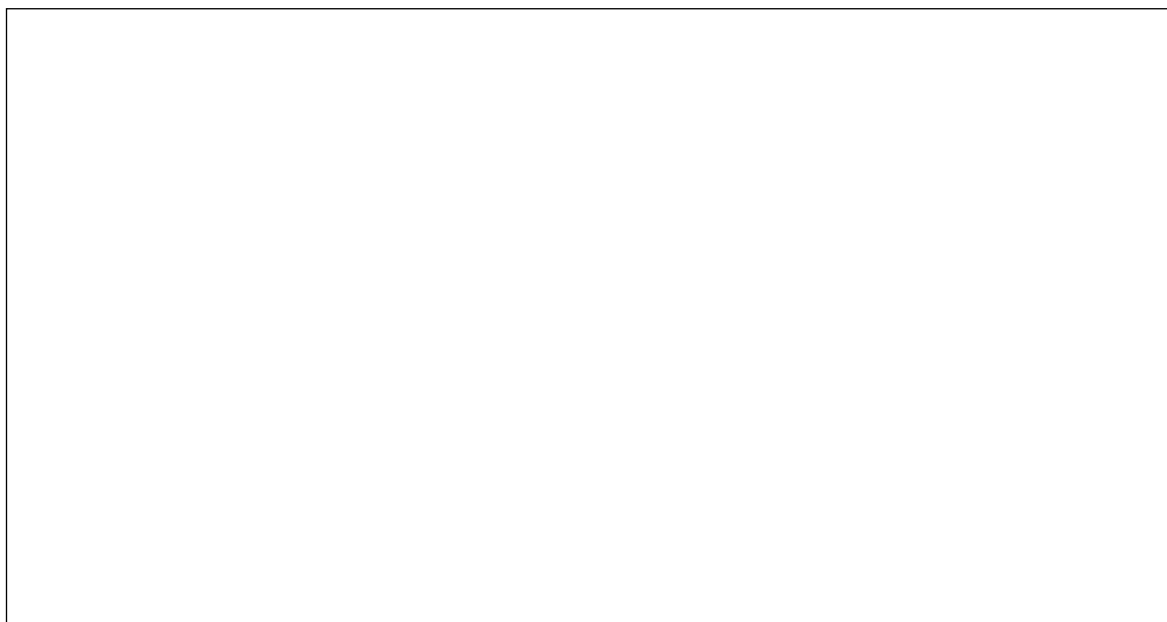
Ich arbeite am liebsten mit diesem Material:

.....

Dieses Bild gefällt mir ganz besonders, weil

.....
.....

Eine Skizze



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 11

Auftragskarten für Kunst-Forscherinnen und Kunstforscher: DAS KANN ICH AUCH!

<p>Das kann ich auch: Eine Collage gestalten</p> <p>Ich brauche: Verschiedene Papiere, Zeitschriften, Plakate, Verpackungspapiere, ... Kleber Pappe als Untergrund</p> <p>Tipp: Die Collagen von Matisse (im Buch auf den Seiten 40 - 43)</p>	<p>Das kann ich auch: Ein Klecksbild gestalten</p> <p>Ich brauche: Alte Zeitungen als Unterlage Verdünnte Plakafarben Einen Borstenpinsel Vielleicht ein kleines Sieb</p> <p>Tipp: das Klecksbild von Jackson Pollock (im Buch auf den Seiten 80 - 83)</p>
<p>Das kann ich auch: Glitzernde Kacheln herstellen</p> <p>Ich brauche: Weiße Karton-Quadrate Bleistift, Farbstifte Alleskleber, Schere Glitzerstaub</p> <p>Tipp: Die glänzenden Kacheln (im Buch auf den Seiten 84 – 87)</p>	<p>Das kann ich auch: Ein Salzaquarell gestalten</p> <p>Ich brauche: Weißes, starkes Papier Schwamm Wasserfarbe Salz Pastellkreide</p> <p>Tipp: Stürmische See (im Buch auf den Seiten 88 – 91)</p>
<p>Das kann ich auch: Druck</p> <p>Ich brauche: Styropor Weißes, starkes Papier Bleistift, Plakafarbe Meine Hand</p> <p>Tipp: Die große Welle, Kanagawa (im Buch auf Seite 12)</p>	<p>Das kann ich auch: Pustetechnik</p> <p>Ich brauche: Raueres weißes Papier Verdünnte Wasserfarben Strohalm Meine Luft</p> <p>Tipp: Bäume im Winter (im Buch auf den Seiten 16 / 19)</p>

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 12

Löse dieses Technik-Quiz

Dieses Quiz kannst du lösen, wenn du in dem Buch „KUNST- ein Mitmachbuch für Kinder“ stöberst. Beantworte die Fragen. Füge eigene Fragen hinzu.

Frage zu einer Technik	Der Künstler, die Künstlerin	Die Technik
Wie heißt die Technik, bei der verschiedene Papiere zusammen geklebt werden?		Entdeckt auf Seite
Wie heißt die Technik, bei der z.B. Styropor benötigt wird?		Entdeckt auf Seite
Mit welchem Material die goldenen Fische gemalt worden?		Entdeckt auf Seite
	Womit hat Alexander Calder seine Kunstwerke geschaffen?	Entdeckt auf Seite
Welche Bilder entstanden aus Zweigen und Erdfarben?		Entdeckt auf Seite